Einbau- und Bedienungsanleitung für elektrisch betätigte Scherentreppe

Mit Spindelhubmotor OMEGADRIVE

Wichtige Dokumente zum Verbleib beim Kunden!

Einbau Elektroteile und Kabelverlauf für elektrisch betätigte Scherentreppe

Lukenkasteneinbau siehe separate Anleitung (91299)
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einbau sorgfältig durch und befolgen Sie die darin stehenden Anweisungen.

Achtung: Arbeiten an der Elektrosteuerung, Anschluss und Verlegung von Kabelleitungen ist nur von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen. Vor Arbeiten an der Steuerung, dem Motor, beim Anschließen der Taster oder des Rauchmelders ist die Anlage durch ziehen des Netzsteckers spannungslos zu machen.

- **Die Treppe darf nur, mit Totmannschaltung betrieben werden! Das bedeutet, die Treppe darf sich nur bewegen solange der Bedienungstaster betätigt wird.**
- Keine Fremdspannung an Steckverbinderausgängen vom Steuergehäuse anlegen.
- Treppe darf nicht bedient werden, wenn sich Personen oder Gegenstände auf der Scherentreppe oder im Schwenkbereich der Treppe und des Deckels befinden.
- Betreten der Treppe ist erst erlaubt wenn der Lukendeckel vollständig geöffnet, das Gestänge auf Anschlag steht und die Treppe sicher am Boden aufsteht.
- **Jede Änderung des Produktes oder eine nicht zweckmäßige Nutzung der Treppe bewirkt ein Erlöschen der Garantie des Herstellers.**

Elektrische Leitungen sind nicht im Lieferumfang der Treppe enthalten.

1. Alle Bedienelemente müssen außerhalb des Bewegungsbereiches, aber im Einsichtbereich der Treppe, montiert werden.
2. Erforderliche elektrische Leitungen, je nach Ausstattung der Treppe, sind bauseits zu verlegen.
3. Einbau und Befestigung der Scherentreppe siehe beiliegende *„Montageanleitung für Scherentreppen, Bodentreppen und Lukenschutzgeländer".*
4. **Steuergehäuse und Verteilerkasten** anschließen. Probeleitung „2-polig" zwischen Verteilerkasten am Stirnbrett (siehe *„Schemaskizze '9* und Steuergehäuse entfernen und durch bauseitige Leitung NYM 3x1,5 mm^2 Stecker „2-polig" ersetzen, siehe *„Schaltplan".*
5. **Taster oben 1** (Auf- Unterputz Rollladentaster) **und Steuergehäuse** mit bauseitig verlegter, abgeschirmter Leitung J-Y St Y2x2x0,6 mm^2 mit dem Stecker „6- polig" 3- Leiter je Taster anschließen, siehe *„Schaltplan".*
   Taster unten 2 anschließen. Ablauf siehe Taster 1.
6. Durch Betätigen des Tasters (Rollladentasters) die Luke öffnen bis die Scherentreppe sicher auf dem Boden aufsteht. Das Begrenzungsgestänge muss am Deckel auf Anschlag stehen. Mit der Flachrundschraube Pos. 12 den Schwenkarm Pos. 8 abstützen und mit der Skt. Mutter Pos. 13 sichern, siehe Verstellung der Anschlagschraube in der *„Montageanleitung für Scherentreppen Bodentreppen und Lukenschutzgeländer".*

Sonderzubehör (bitte beiliegende Bedienungsanleitungen beachten)

7 **Infrarot- Fernbedienung**
„IR Handsender ViF/CM6 mit reduzierter Reichweite; IR- Vorverstärker PA38333."

8. **IR Vorverstärker 1** (Unterputz Empfänger) **und Steuergehäuse** mit bauseitig verlegter abgeschirmter Leitung J-Y (St) Y 2x2x0,6 mm^2 Stecker „3-Polig" anschließen, siehe *„Schaltplan".*
   IR Vorverstärker 2 anschließen. Die Leitungen IR- Vorverstärker 1 und die Leitungen IR- Vorverstärker 2 zusammenklemmen, siehe *„Schaltplan".*
   Bei Nachrüstung von Infrarot- Fernbedienung können die elektrischen Leitungen von den vorhandenen Tastern (Rollladentaster) weiter verwendet werden. Die Leitungen sind dann nur an dem Steckplatz des **IR** Vorverstärkers am Steuergehäuse mit „3-poligem" Stecker anzuschließen, siehe *„Schaltplan".*
9. **Rauchmelder**

   Typ 1 Rauchmelder und Steuergehäuse mit bauseitiger Leitung Kunststoffklingelmantelleitung YR 2x0,8 mm^2 mit dem „4- Poligen" Stecker, 2- Leiter je Rauchmelder, anschließen, siehe *„Schaltplan".*
   Typ 2 Rauchmelder anschließen. Ablauf siehe Typ 1.

Schema für elektrisch betätigte Scherentreppe

Bedienungsanleitung für elektrisch betätigte Scherentreppen

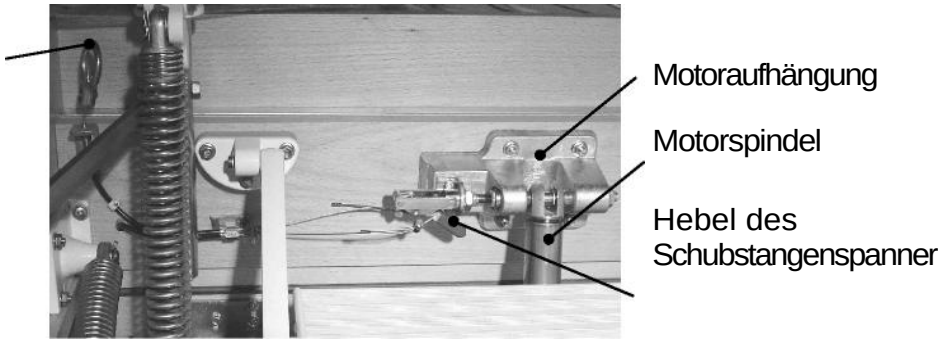
Achtung: Arbeiten an der Elektrosteuerung, Anschluss und Verlegung von Kabelleitungen ist nur von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen.

1. Ihre Treppe ist mit einer Mikroprozessorsteuerung ausgestattet und wird mit 24 V betrieben, schaltet bei Überstrom automatisch ab und kann durch eingebaute Rollladentaster **(Totmannschaltung, das bedeutet, die Treppe darf sich nur bewegen solange der Bedienungstaster betätigt wird.),** Infrarot- Fernbedienung oder externe Melder (z.B. Rauchmelder) bewegt werden.
2. Im Falle eines Stromausfalls schaltet die Steuerung automatisch auf Akkubetrieb. Damit kann die Treppe noch ca. 15 Doppelbewegungen (auf und ab) durchführen. Die Lebensdauer des Akkus beträgt ca. 4 - 5 Jahre. Bitte prüfen Sie regelmäßig den Zustand des Akkus (sichtbar an den Leuchtdioden des Steuergehäuses). Achtung bei Austausch des Akku ist unbedingt auf die richtige Polung zu achten, falscher Anschluss führt zu Zerstörung des Akkus sowie der Platine und damit zu Garantieverlust. Sollten auch diese Einrichtungen versagen, so besteht über die manuelle Notöffnung eine weitere Möglichkeit die Treppe zu öffnen.

   Nach Einbau der Bodentreppe ist diese Funktion mindestens lx zu prüfen.

   a) Von unten: Durch Ziehen an der Ringöse wird die Motorwelle in der oberen Motorauf-hängung gelöst, Lukendeckel mit dem Zugstab oder ähnlichem nach unten ziehen und die Treppe per Hand bewegen.

   b) Von oben: Durch Umlegen des Hebels am Schubstangenspanner der Motoraufhängung oder Ziehen an der Ringöse oben wird die Motorwelle ebenfalls gelöst, Treppe bzw. Lukendeckel vorsichtig (evtl. Personen unter Luke) mit dem Zugstab oder ähnlichem nach unten drücken und Treppe ausschieben.



Notöffnung bei Stromausfall von oben und unten bedienbar.

Nach der manuellen Entriegelung muss die Motorwelle wieder von Hand in die Motoraufhängung eingeklinkt werden. Dazu Motorspindel elektrisch ausfahren (darauf achten, dass die Motorspindel nirgends anstößt), bis diese wieder in die Motoraufhängung eingesetzt werden kann.

Hebel des Schubstangenspanners über den Druckpunkt bis zum Anschlag umlegen. Es muss sichergestellt werden, dass Schubstangenspanner in seiner Endposition einrastet (Kraftaufwand nötig). Bei Nichtbeachtung kann die Spindel des Motors aus der Lagerung rutschen. Der Motor wird dabei beschädigt. Damit ist die manuelle Notöffnung wieder betriebsbereit.

3. Elektrische Treppen können bei ausgeklinktem Motor auch von Hand bedient werden. Dazu ist die Motorspindel des Spindelhubmotors ganz einzufahren und der Motor gegen Herausschwenken am Lukendeckel zu befestigen oder ganz auszubauen, um eine Beschädigung zu vermeiden.

Spindelhubmotor ausbauen

Motorverkabelung an Kupplungsstelle lösen
Manuelle Notentriegelung auslösen
Motorlager an Treppenwelle entfernen. Dazu 2 Stück Zylinderschrauben M6x30 DIN 912 mittels 6kt.Stiftschlüssel SW 5 entfernen
Motor komplett herausnehmen

Spindelhubmotor einbauen:

Motorlager an Treppenwelle lose befestigen (seitlich verschiebbar)
Motorspindel ausfahren und diese in die Aufhängung einklinken
Unteres Motorlager rechtwinklig ausrichten und Befestigungsschrauben festziehen (max. Ma = 6Nm)
Motorverkabelung zusammenstecken

4. Mit Meldeeinrichtung z.B. Rauchmelder kann die Treppe im Brandfalle automatisch geschlossen werden. Sollten nachdem die Treppe durch den Rauchmelder geschlossen wurde noch Personen die Treppe benützen müssen, so ist dies über die Rollladentaster oder Infrarot-Funkfernsteuerung jederzeit möglich. Ist der Rauchmelder anschließend noch aktiv, wird die Treppe 1 Minute nach dem manuellen Öffnen wieder automatisch geschlossen. Dieser Ablauf wiederholt sich bis zu 5mal. Liegt kein Signal vom Rauchmelder am Meldeeingang der Steuerung mehr an, so muss die Meldequittierungstaste am Steuergehäuse gedrückt werden, um die Steuerung wieder zu aktivieren. (Rote LED- Lampe Rauchmeldung am Steuergehäuse erlischt).
   Die Treppensteuerung über den Rauchmelder wird von einem akustischen Signal begleitet, welches erlischt, wenn der Rauchmelder nicht mehr aktiv ist. Bitte beachten Sie, dass im Rauchmelder eine Batterie (9V) eingebaut ist, die alle 3- 4 Jahre überprüft werden muss. Da das Steuergehäuse an beliebigen Orten platziert werden kann, muss dieses und deren Zuleitungen bei Luken mit bestimmter Feuerwiderstandsdauer auch vor Brand geschützt werden, damit die Notschließfunktion nicht durch zerstörte Steuerung oder Kabel außer Funktion gesetzt wird.

5. Wartungsarbeiten:

Der Spindelhubmotor und deren Steuerung sind wartungsfrei.
(außer Akku in Steuerung und Batterie im Rauchmelder)

Alle mechanisch beweglichen Teile an der Scherentreppe müssen jährlich 1 x geölt oder gefettet und auf Verschleiß kontrolliert werden.

Alle Schrauben und Muttern sind spätestens alle 2 Jahre auf festen Sitz zu prüfen.

Leuchtdioden am Steuergehäuse und ihre Funktion

Meldungen:

Meldungsquittierung — Betätigen, wenn die Steuerung über einen Melder (z.B. Tiefentladung, Rauchmelder) ausgelöst wurde um diese wieder in den ursprünglichen Zustand zu schalten.

Netz
LED grün — zeigt ob Netzspannung vorhanden ist.

Schnellladung
LED gelb — zeigt die Schnellladung vom Akku an.

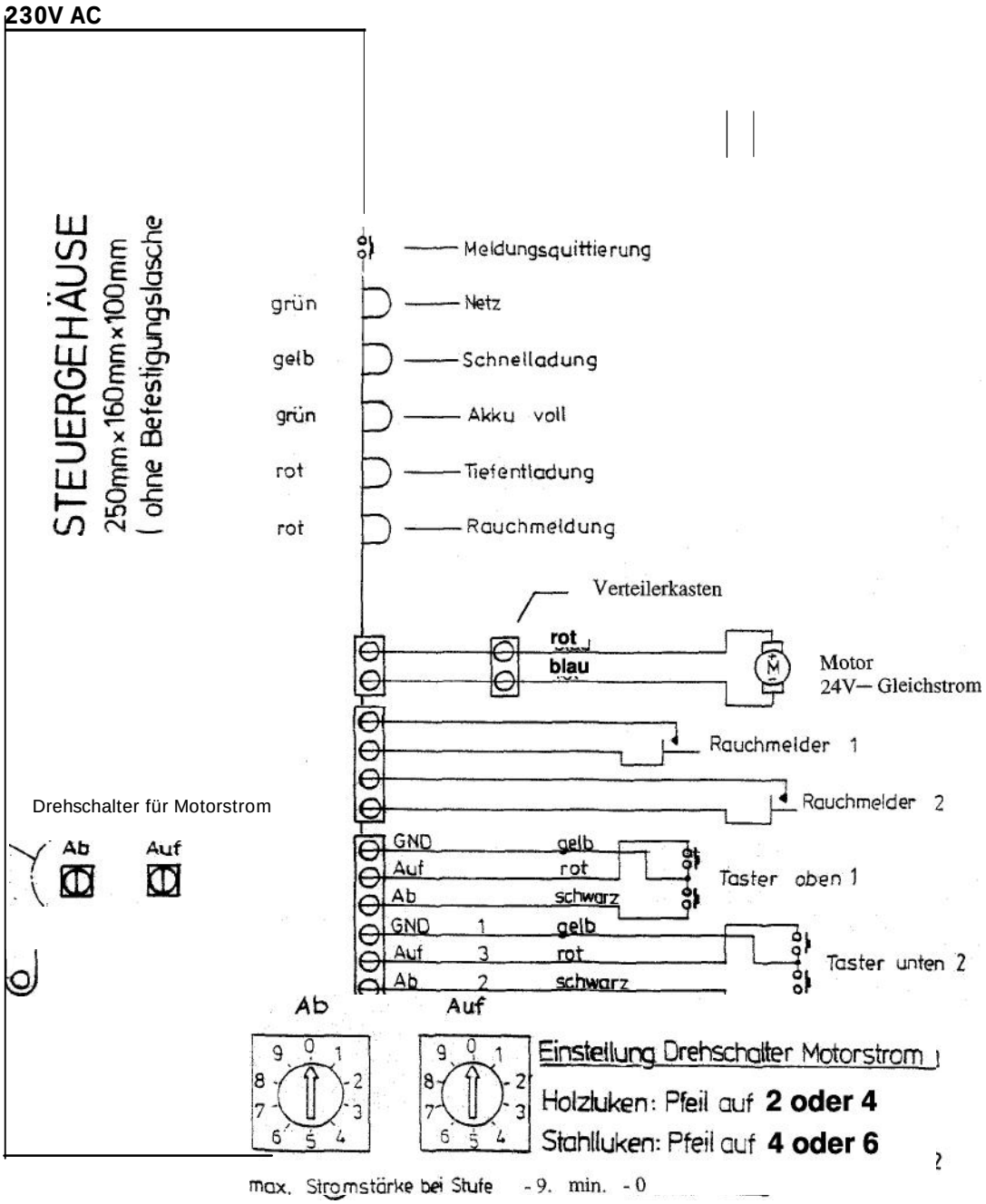
Akku voll
LED grün — Akku ist voll.

Tiefenladung
LED rot — leuchtet für 1 min bei Tiefentladung, blinkt bei Akkufehler.

Rauchmeldung
LED rot — zeigt, dass der externe Meldeeingang aktiviert wurde. Muss durch Drücken der Meldequittierungstaste zurückgestellt werden.

Rauch-meldung	Tief-entladung	Akku voll	Schnell-ladung	Netz	Sollzustand
o	■	❑	■	❑	Netz vorhanden und Akku ist voll
o	■	■	❑	❑	Netz vorhanden und Schnellladung aktiv
o	■	❑	■	■	Netz nicht vorhanden und Akku ist voll
o	❑	■	■	■	Netz nicht vorhanden, Tiefentladung (leuchtet für lmin)
o	■	■	■	■	Netz nicht vorhanden Akku ist leer
o	•	■	■	o	Akku oder Sicherung defekt
❑	o	o	o	o	Meldung war aktiv

Legende:

■ LED ist aus
❑ LED leuchtet
• LED blinkt
o LED kann an oder aus sein

Schaltplan
für elektrisch betätigte Scherentreppe